

# Auswärtiges Amt

Berlin W 8 den 21. April 1939.  
Wilhelmstr. 74-76

W VIII a 851

Auf den Bericht vom 26. Januar  
1939 - J.Nr. 73 -.



Der Herr Reichspostminister hat auf eine diesbezügliche  
Anfrage folgendes mitgeteilt:

"Die Deutsche Reichspost beteiligt sich an internatio-  
nalen Briefmarkenausstellungen des Auslandes nur, wenn poli-  
tische oder werbetechnische Gründe vorliegen. Ein Erfolg in  
dieser Beziehung ist jedoch nur gesichert, wenn der Auf-  
bau der amtlichen Sonderschau entweder von uns selbst oder  
zuverlässigen Vertretern deutscher Philatelistenverbände  
vorgenommen werden kann, die für eine würdige Unterbringung  
sorgen. Andernfalls ist bei der Zusammensetzung der auslän-  
dischen Philatelisten nach unseren Erfahrungen eine Ge-  
währ hierfür nicht gegeben. Da außerdem Canada trotz Ein-  
ladung die letzte Internationale Postwertzeichen-Ausstellung  
in Berlin 1931 nicht beschickt hat, erscheint mir besondere  
Zurückhaltung geboten.

Die Deutsche Reichspost wird sich unter diesen Umstän-  
den an den kanadischen Briefmarken-Ausstellungen nicht be-  
teiligen. Ich habe auch davon abgesehen, die Verbände der  
Briefmarkenhändler und-sammler zu verständigen, weil diese  
ähnliche Wahrnehmungen beim Beschicken ausländischer Brief-  
markenausstellungen gemacht haben.

Im Auftrag

*Davidson*

*Ville Kasp.*

An  
das Deutsche Konsulat

in Montreal

*abschriffl. mit Vorgesetzten  
Ottawa, Winnipeg,  
Toronto  
- je 100. - 2. 9/10. Kts. 29/5.*